

DOS-MNOP

Thorsten Willert

Copyright © CopyrightÂ©1994-96 by Thorsten Willert

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> DOS-MNOP		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	Thorsten Willert	August 22, 2024	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	DOS-MNOP	1
1.1	AmigaOSGuide	1
1.2	AmigaOSGuide DOS: MagTape	1
1.3	AmigaOSGuide DOS: MakeDir	1
1.4	AmigaOSGuide DOS: MakeLink	2
1.5	AmigaOSGuide DOS: Mount	2
1.6	AmigaOSGuide DOS: NewCLI	3
1.7	AmigaOSGuide DOS: NewShell	3
1.8	AmigaOSGuide DOS: Path	4
1.9	AmigaOSGuide DOS: PCD	4
1.10	AmigaOSGuide DOS: Prompt	5
1.11	AmigaOSGuide DOS: Protect	5

Chapter 1

DOS-MNOP

1.1 AmigaOSGuide

1.2 AmigaOSGuide DOS: MagTape

Befehl mit dem SCSI -Bandlaufwerke vor-, zurückgespult oder Dateien, auf diesen, übersprungen werden können.

```
MAGTAPE [DEVICE <Gerätename>] [UNIT <n>] [RET|RETENSION] [REW|REWIND]
        [SKIP <n>]
```

```
DEVICE      Standard: SCSI.device
UNIT        Standard: UNIT 4
RET oder
RETENSION   Spulen bis zum Bandende und dann zurückspulen zum Anfang.
REW oder
REWIND      Zurückspulen bis zum Anfang.
SKIP        Dateien der Anzahl <n>, überspringen.
```

MAGTAPE ohne Optionen überprüft ob die Einheit bereit ist, falls nicht, einfach den Befehl wiederholen.

1.3 AmigaOSGuide DOS: MakeDir

Befehl, um ein neues Verzeichnis anzulegen.

```
MAKEDIR {<Name>}
```

Es können nur Verzeichnisse auf einer Ebene erstellt werden, d.h.:

Alle im Pfad (<Namen>) angegebenen Verzeichnisse müssen schon vorhanden sein.
Außerdem darf sich auf dieser Ebene noch kein/e Verzeichnis/Datei mit dem selben Namen befinden.

Beispiel

1.4 AmigaOSGuide DOS: MakeLink

Befehl um Verbindungen zwischen Dateien herzustellen.

```
MAKELINK [FROM]<Datei>[TO]<Datei>[HARD] [FORCE]
```

```
FROM   Datei, die als Verweis auf die
TO     Datei dient.
HARD   Die FROM und TO Dateien befinden sich auf dem selben Daten-
        träger (Standardoption).
FORCE  Eine Verbindung zwischen verschiedenen Verzeichnissen »er-
        zwingen«.
```

MAKELINK unterstützt keine Verbindungen über verschiedene Datenträger weg!

1.5 AmigaOSGuide DOS: Mount

Befehl mit dem angeschlossene Geräte bei einem System angemeldet werden.

```
MOUNT {Gerät} [FROM <Dateiname>]
```

```
Gerät  Name des anzumeldenden Gerätes.
FROM   Pfad der MountList.
```

MOUNT durchsucht bei Angabe eines Gerätes folgende Verzeichnisse nach diesem Namen:

```
DEVS:DOSDrivers
SYS:Storage/DOSDrivers
```

ist dort keine Datei mit diesem Namen vorhanden, wird in der Datei

DEVS:MountList

danach gesucht.

siehe auch:

MountList

1.6 AmigaOSGuide DOS: NewCLI

Interner Systembefehl um ein neues Shell-Fenster zu öffnen.

NEWCLI [<Fensterspezifikationen>] {FROM<Dateiname>}

siehe auch:

NEWSHELL

1.7 AmigaOSGuide DOS: NewShell

Interner Systembefehl um ein neues Shell-Fenster zu öffnen.

NEWSHELL [<Fensterspezifikationen>] {FROM<Dateiname>}

Fensterspezifikationen:

CON:x/y/Breite/Höhe/Titel/Optionen

CON:	Ausgabegerät (»Ersatzkonsolen« möglich).
X	Abstand, in Pixeln, vom linken Bildschirmrand.
y	Abstand, in Pixeln, vom oberen Bildschirmrand.
Breite	Breite des Shell-Fensters, in Pixeln.
Höhe	Höhe des Shell-Fensters, in Pixeln.
Titel	Titel des Shell-Fensters.

Optionen:

AUTO	Öffnet das Fenster erst, wenn entsprechende Ein- oder Ausgaben vorhanden sind.
ALT	Alternativ Größe/Position, die bei Anklicken des Zoom-Symbols aktiv wird. (ALTx/y/Breite/Höhe)

BACKDROP Fenster wird hinter allen anderen angezeigt und kann auch nicht in den Vordergrund geholt werden.
 CLOSE Öffnet ein Fenster mit allen Symbolen. Da dies eh die Standardeinstellung ist, muß diese Option nur mit dem Argument WINDOW zusammen, verwendet werden.
 INACTIVE Fenster wird geöffnet, aber nicht aktiviert.
 NOBORDER Fenster wird ohne linken und unteren Rand geöffnet.
 NOCLOSE Fenster wird ohne Schließsymbol geöffnet.
 NODEPTH Fenster wird ohne Vorder-/Hintergrundsymbol geöffnet.
 NODRAG Fenster kann nicht verschoben werden und besitzt kein Schließsymbol.
 NOSIZE Fenster verfügt nur über ein Vorder-/Hintergrundsymbol.
 SCREEN Fenster wird auf dem gleichnamigen Public-Schirm geöffnet; dieser muß bereits vorhanden sein.
 SIMPLE und
 SMART Legen den Refresh-Modus des Fensters fest.
 WAIT Fenster kann nur durch Ctrl-\, oder mit dem Schließsymbol geschlossen werden.

FROM Die Standard-FROM-Datei ist die Shell-Startup . Bei Bedarf können hier andere Dateien angegeben werden.

Hilfe:

Symbole

1.8 AmigaOSGuide DOS: Path

Interner Systembefehl, der eine Liste von Verzeichnissen verwaltet (Suchpfad) in denen nach Befehlen gesucht werden soll.

PATH [{<Dir>}] [ADD] [SHOW] [RESET] [REMOVE] [QUIET]

Dir Verzeichnis in dem gesucht werden soll.
 ADD Angegebenes Verzeichnis wird dem aktuellen Pfad zugefügt.
 SHOW Verzeichnisse im aktuellen Suchpfad werden angezeigt.
 RESET Aktuellen Pfad löschen (außer C:).
 REMOVE Angegebenes Verzeichnis wird aus dem Suchpfad entfernt.
 QUIET Dialog unterdrücken.

1.9 AmigaOSGuide DOS: PCD

Scriptdatei die ähnlich arbeitet wie der Befehl CD, nur das PCD sich das letzte Verzeichnis »merkt«.

PCD [<Verzeichnis|Namensmuster>]

Wird PCD das erste mal in einer Shell angewandt, muß eine Pfadangabe erfolgen. Ansonsten erscheint ein Requester ähnlich wie: Beispiel

Das wechseln in ein Verzeichnis erfolgt genauso wie mit CD. Will man nun in das Ausgangsverzeichnis zurückkehren braucht man nur PCD einzugeben.

siehe auch:

CD

1.10 AmigaOSGuide DOS: Prompt

Interner Systembefehl, mit dem die Eingabeaufforderung einer Shell geändert werden kann.

PROMPT [<Eingabeaufforderung>]

In der Eingabeaufforderung können folgende Platzhalter verwendet werden:

%N Nummer der Shell anzeigen.
%S Aktuelles Verzeichnis anzeigen.
%R Rückgabecode des letzten Befehls anzeigen.

Am besten schreibt man diesen Befehl in die Shell-Startup . Somit ist die gewünschte Eingabeaufforderung, in jeder neuen Shell wirksam.

1.11 AmigaOSGuide DOS: Protect

Befehl um die Schutzbits einer Datei zu ändern.

PROTECT [FILE] <Datei|Namensmuster> [FLAGS] [+|-] [<Kennungen>] [ADD|SUB] [ALL] [QUIET]

FLAGS Nur die Angegebenen Bits werden gesetzt. Was vorher schon
 gesetzt war und nicht mit angegeben wurde, wird somit ge-
 löscht.
+ u. - Bit wird gesetzt »+« bzw. gelöscht »-«.
ADD und
SUB Gleichbedeutend mit »+« und »-«.
ALL Bei sämtliche Dateien die dem Namensmuster entsprechen,
 werden, im aktuellen Verzeichnis, die angegebenen Bits ge-
 setzt.
QUIT Dialog unterdrücken.

Die Schutzbits werden durch folgende Buchstaben gekennzeichnet:

s (Script)	Scriptdatei
p (Pure)	Purer Befehl, der resident gemacht werden kann.
a (Archiv)	Archivierte (Backup) Datei.
r (Readable)	Lesbar
w (Writable)	Beschreibbar
e (Executable)	Ausführbar (Programm)
d (Deletable)	Löschbar
